

# Merkblatt

## Feuerwehrpläne

Stand: November 2024

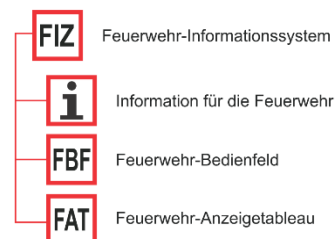
# Anforderungen an Feuerwehrpläne im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Feuerwehrpläne sind Führungsmittel der Feuerwehr und dienen sowohl der Einsatzvorbereitung sowie der raschen Orientierung und zur Beurteilung der Lage.

Feuerwehrpläne sind stets auf aktuellem Stand zu halten. Der Betreiber hat den Feuerwehrplan mindestens alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person prüfen und gegebenenfalls aktualisieren zu lassen. Bei Neuerstellung oder Revision der Pläne sind alle Feuerwehrpläne der gesamten Liegenschaft vollständig auf Grundlage der nachfolgenden Vorgaben zu erstellen bzw. zu überarbeiten.

Für Feuerwehrpläne einschließlich Objektinformationen ist grundsätzlich die aktuelle **DIN 14095** (derzeit Stand Februar 2024) zu beachten, mit folgenden Besonderheiten im Landkreis Darmstadt-Dieburg:

- Die Objektnummer ist bei der Brandschutzdienststelle zu erfragen. Diese ist auf allen Plänen und den Objektinformationen darzustellen.
- Die Brandmeldeanlagen-Nr. (beginnt abhängig vom Konzessionär mit FDI oder FDG) ist beim Konzessionär zu erfragen. Diese sollte mit der Nummer am Hauptmelder übereinstimmen.
- Im Plankopf ist der ungefähre Maßstab anzugeben
- Auf den Feuerwehrplänen wird kein Raster dargestellt. Es ist ein Balkenmaßstab (längs und quer) in voller Blattbreite auf allen Plänen einzuzichnen. Ausnahmen in Einzelfällen sind ausschließlich nach Rücksprache mit der Brandschutzdienststelle zulässig.
- Die Nachbarbebauung ist durch eine schwarze Schraffur zu kennzeichnen.
- Befahrbare Flächen auf dem Grundstück sind Signalgrau (RAL 7004), in der Baugenehmigung definierte Flächen für die Feuerwehr (Feuerwehr Zu- und Umfahrt, Bewegungs- und Aufstellflächen) sowie öffentliche Verkehrsflächen sind Mausgrau (RAL 7005) darzustellen.
- Gebäudezugänge und -Tore sowie alle Treppenräume/Treppen und Aufzüge sind vom Hauptzugang aus im Uhrzeigersinn auf allen Plänen zu nummerieren, z.B. Zugänge: ◀<sup>12</sup>, Tore: ◀<sup>Tor 1</sup>  
Ggf. vor Ort vorhandene Nummern sind zu übernehmen.
- Die Erstinformationsstelle ist zugunsten der Übersichtlichkeit im Plan als „FIZ“ darzustellen. Die Komponenten (FAT, FBF, Informationen wie Feuerwehr-Laufkarten und Feuerwehrpläne etc. sind wie folgt in der Legende darzustellen:
- Sofern vorhanden,
  - ist ein Entrauchungsplan mit Darstellung der Auslösegruppen und Zulufttore zu erstellen.
  - ist ein Sprinklerübersichtsplan mit Darstellung der Sprinklergruppen zu erstellen.
- Sofern vorhanden, ist zusätzlich zu den Geschossplänen eine Dachaufsicht mit Darstellung der PV-Module und Leitungsführung zu erstellen. Der Verlauf der PV-Leitungen, welche immer spannungsführend sind, sind in der Dachaufsicht deutlich hervorzuheben (rote Linie).
- Zusätzlich ist ein Photovoltaik-Anlage-Übersichtsplan gemäß Merkblatt des DFV / DGUV „Einsatz an Photovoltaikanlagen“ ([https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/05/BSW\\_Feuerwehr\\_broschuere\\_2010.pdf](https://www.feuerwehrverband.de/app/uploads/2020/05/BSW_Feuerwehr_broschuere_2010.pdf)) zu erstellen.
- Graphische Symbole außerhalb der DIN 14034-6 sind der Symbolliste in Anlage 2 zu entnehmen.



Die Feuerwehrpläne sind der Brandschutzdienststelle nach schriftlicher Freigabe vorzulegen:

- Die Anzahl der Ausfertigungen ist gemäß Anlage 1 festgelegt.
- Die Ausfertigungen sind auf **weißer Polyesterfolie bzw. wasserfestem Synthetikpapier (max. 100 g/m², nicht laminiert)** im Format DIN A3, gefaltet auf DIN A4 zu erstellen.
- **Zusätzlich** ist eine Ausfertigung auf gewöhnlichem Papier im Format DIN A3, gefaltet auf DIN A4 auszuführen.
- Die Objektinformationen sowie die zusätzlichen textlichen Erläuterungen sind den Feuerwehrplänen beizufügen.

Außerdem sind alle Dokumente des gesamten Feuerwehrplans digital vorzulegen:

- Die Vorlage kann per Mail, Downloadlink oder mittels Datenträger erfolgen.
- Die einzelnen Dateien sind im PDF-Format mit folgenden Dateinamen zu erstellen:  
01\_Objektinformationen.pdf (Allgem. Objektinformationen und zusätzliche textliche Erläuterungen)  
02\_Umgebungsplan.pdf (*wenn vorhanden*)  
03\_Uebersichtsplan.pdf  
04\_Geschossplaene.pdf (bei nicht mehr als drei Geschossplänen sind alle Pläne in einer Datei von unten nach oben sortiert zusammenzufassen),  
    bei mehreren Gebäuden getrennt nach Gebäuden, z.B.:  
        04\_Halle\_1\_(Blatt\_7-9).pdf  
        05\_Halle\_2\_(Blatt\_10-13).pdf  
    Alternativ, bei mehr als drei Geschossplänen:  
        04\_EG.pdf  
        05\_OG-1.pdf  
06\_..., 07\_... etc. Sonder- und Detailpläne (z.B. Entrauchungspläne, Sprinklerplan, PV-Übersichtsplan, Abwasser- und Löschwasserrückhaltungspläne), Zusatzmaterial (wenn vorhanden)
- Es ist zusätzlich eine Gesamtdatei mit allen Dokumenten mit dem Dateinamen „Feuerwehrplan Gesamtdatei“ zu erstellen.
- Werden im Zuge einer Aktualisierung lediglich einzelne Geschosse überarbeitet, so ist dennoch ein vollständiger Satz digitaler Pläne des gesamten Objektes per Mail, Downloadlink oder mittels Datenträger vorzulegen.
- Abweichende Ausführung bzw. Benennung nur in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle

Alle Dokumente sind dem **Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst** zuzustellen und werden dann an die zuständige Feuerwehr weitergeleitet. Sie können je Ausfertigung in Schnellheftern oder mit Heftstreifen zusammengefasst werden; Ordner sind nicht erforderlich.

Darüber hinaus ist an der **Erstinformationsstelle/FIZ** ein Exemplar des Feuerwehrplanes auf wasserfestem Synthetikpapier im Bereich der Laufkarten vorzuhalten. Dieser wird nicht an die Brandschutzdienststelle, sondern in einem **roten Ordner** direkt an den Betreiber versendet.

Anlage:

- Anzahl Feuerwehrpläne und Datenträger
- Symbolliste

## Impressum

Kreisausschuss  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst  
- Vorbeugender Gefahrenschutz -

Außenstelle  
Am Altstädter See 7, 64807 Dieburg

Telefon 06071 / 9639-82

Fax 06071 / 9639-20

VB@bk.ladadi.de

[www.ladadi.de](http://www.ladadi.de)

# Anzahl Feuerwehrpläne

Versand an die Brandschutzdienststelle im Schnellhefter/Heftstreifen:

Stadt/Gemeinde	Synthetikpapier	Papier
Alsbach-Hähnlein	3	1
Babenhausen	2	1
Bickenbach	3	1
Dieburg	1	1
Eppertshausen	3	1
Erzhausen	4	1
Fischbachtal	3	1
Griesheim	2	1
Groß-Bieberau	2	1
Groß-Umstadt	3	1
Groß-Zimmern	2	1
Messel	3	1
Modautal	3	1
Mühltal	4	1
Münster	3	1
Ober-Ramstadt	2	1
Otzberg	4	1
Pfungstadt 12.07.2019 von SBI	2	1
Reinheim	4	1
Roßdorf	2	1
Schaafheim	1	1
Seeheim-Jugenheim (12.01.2021 mit GBI)	2	1
Weiterstadt	2	1

Zuzüglich **ein Exemplar** auf Synthetikpapier im roten Ordner an den Betreiber für die BMZ/das FIZ

# Symbolliste

Nummer	Beschreibung	Symbol
1	Erstinformationsstelle	
2	Warnung vor elektrischen Frei- und Oberleitungen	
3	Schieber Wasser (RAL 5005)	
4	Schieber Gas (RAL 1016)	
5	Schieber Fernwärme (RAL 2007)	
6	Schieber Öl und ähnliches (RAL 8002)	
7	Zufahrtsbegrenzung in Breite, Höhe und Belastung	
8	Poller, entnehmbar	
9	Poller, nicht entnehmbar	
10	Gebäudezugang	
11	Gebäudetor	
12	maximale Bettenzahl	
13	maximale Personenzahl	
14	Personen- und Lastenaufzug	
15	Öffnung zur Rauchableitung (RAL 2011)	
16	Photovoltaikanlage (mit und ohne Batteriespeicher)	
17	Trennstelle Wechselrichter	